

Jahresbericht 2013



modern - kompetent - vor Ort



Freisinger Bank eG

Volksbank-Raiffeisenbank

# Organisation

## der Freisinger Bank eG

### Vorstand

Thometzki Peter, Vorsitzender  
Freising

Schwaiger Reinhard  
Freising

Gulder Hans-Peter (bis 31.05.2013)  
Oberschleißheim

### Aufsichtsrat

Bauer Richard, Vorsitzender  
Rektor, Hohenkammer

Hanrieder Hans, Vorsitzender (bis 17.05.2013)  
Rektor i.R., Dietersheim

Hartl Josef, stv. Vorsitzender  
Dipl.-Agrar-Ing. i.R., Moosburg

Riemensberger Josef, stv. Vorsitzender  
Bürgermeister, Eching

Bauer Michael  
Landwirt, Wolfersdorf

Breitsameter Hans (seit 17.05.2013)  
Unternehmer, Freising

Huber Korbinian  
Unternehmer, Langenbach

Miller Andrea  
Leitende Angestellte, Fahrenzhausen

Thalhammer Michael  
Beamter i.R., Kranzberg

Wagner Jürgen  
Unternehmer, Eching

### Verbandszugehörigkeit

Bundesverband der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin

Genossenschaftsverband Bayern e.V., München

Zentralbank ist die DZ BANK AG, Frankfurt

Die Freisinger Bank eG ist der Sicherungseinrichtung  
des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken  
und Raiffeisenbanken e.V., Berlin angeschlossen.

### Sitz der Genossenschaft

Freisinger Bank eG  
Volksbank-Raiffeisenbank  
Münchner Str. 2  
85354 Freising  
E-Mail: [info@fs-bank.de](mailto:info@fs-bank.de)  
Internet: [www.fs-bank.de](http://www.fs-bank.de)  
BLZ: 701 696 14  
BIC: GENO DE F1 FSR

# Vorwort des Vorstandes

Geehrte Mitglieder, Kunden und Geschäftspartner,

gäbe es ein Ranking der zufriedensten Bankeigentümer, die Besitzer deutscher Genossenschaftsbanken hätten mit Sicherheit die Nase vorn! Unser Geschäftsmodell hat sich auch in 2013 als sehr solide erwiesen. Der große Zuspruch unserer Mitglieder und Kunden ist eine tragfähige Basis, um vor dem Hintergrund eines intensiven Wettbewerbs und angesichts des Niedrigzinsumfeldes sowie erhöhter regulatorischer Anforderungen erfolgreich zu sein.

Die deutsche Wirtschaftskraft ist im vergangenen Jahr wieder ein Thema in aller Munde gewesen. Auf den Auslandsmärkten erzielten deutsche Unternehmen Absatzerfolge, für die vor allem die große Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Industrie verantwortlich war. Während in Europa im abgelaufenen Jahr viele Länder mit einer Rezession zu kämpfen hatten oder bestenfalls ein Null-Wachstum vorweisen konnten, ist das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland um etwa einen halben Prozentpunkt gestiegen.

Die Situation auf dem Arbeitsmarkt belegt die zufriedenstellende wirtschaftliche Entwicklung im Jahr 2013. Zum Jahresende gab es in Deutschland annähernd 42 Millionen Beschäftigte. Die Ar-

beitslosenquote lag bei niedrigen 6,5 Prozent. Fazit: Das vergangene Jahr war in wirtschaftlicher Hinsicht zwar kein Spitzenjahr für Deutschland, im Vergleich zu den anderen europäischen Ländern aber ein sehr solides und robustes.

Für 2014 wird der deutschen Wirtschaft ein richtig gutes Jahr vorausgesagt. Im Vergleich zur restlichen Euro-Zone stünde Deutschland mit einem prognostizierten Wachstum von fast 2 Prozent tatsächlich mehr als nur gut da. Aufgabe muss es jetzt sein, die Staatsschulden zurückzuführen und die öffentlichen Haushalte auf die demografisch bedingten Veränderungen vorzubereiten.

Seit Jahren setzt sich ein erfreulicher Trend bei Ihrer Freisinger Bank fort. Ein stetiger und beachtlicher Anstieg bei der Neukundengewinnung und den Neumitgliedern. Mit unserem Geschäftsmodell "In der Region, für die Region" sind wir für alle Kunden ein verlässlicher und solider Partner mit hohem Qualitätsanspruch direkt vor Ort.

Dies bestätigt eine Befragung ortsansässiger Personen, die von einem unabhängigen Marktforschungsinstitut durchgeführt wurde. Aufgrund unserer sehr engagierten Mitarbeiter hat die Freisinger Bank hierbei zum wiederholten Mal den Platz 1 als

Branchensieger unter Freisinger Kreditinstituten erlangt.

Unser Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement ebenso wie unseren Mitgliedern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Ihr Vorstand

Peter Thometzki  
Reinhard Schwaiger



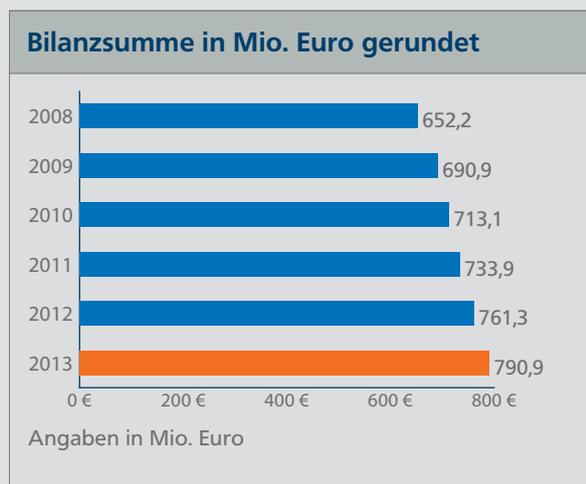
# Bericht des Vorstandes

## über das Geschäftsjahr 2013

Das Geschäftsjahr 2013 ist für die Freisinger Bank eG insgesamt erfolgreich verlaufen. Im Vergleich zu unseren Mitbewerbern am Markt konnten wir uns sehr gut behaupten. Nachfolgend die Entwicklung von ausgewählten Bilanzpositionen (Kurzfassung):

### Bilanzsumme

Zum 31.12.2013 betrug die Bilanzsumme 790,9 Mio. EUR (2012: 761,3 Mio. EUR). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Zuwachs von 3,9 %, was der allgemeinen Entwicklung der Volksbanken und Raiffeisenbanken entspricht.



### Liquidität

Die Zahlungsbereitschaft unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten.

Die kurzfristig realisierbaren Mittel setzten sich zum 31.12.2013 wie folgt zusammen:

Barreserve	8,6 Mio. EUR
Bankguthaben	29,7 Mio. EUR
Wertpapiere	167,4 Mio. EUR

### Wertpapiere

Zum Jahresende beliefen sich die bankeigenen Wertpapiere auf 172,2 Mio. EUR (2012: 155,2 Mio. EUR). Der gesamte Wertpapierbestand ist im Umlaufvermögen und wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

### Kreditgeschäft

Die Forderungen an unsere Kunden betragen zum 31.12.2013 insgesamt 537,7 Mio. EUR (2012: 517,0 Mio. EUR). Dies entspricht einem Zuwachs um 4,0 %.

Dabei erhöhten sich die langfristigen Kredite im Verlauf des Jahres 2013 um 8,3 Mio. EUR (2,9 %) auf 297,1 Mio. EUR. Die mittelfristigen Kredite stiegen um 11,5 Mio. EUR (5,9 %) auf 206,8 Mio. EUR. Bei den kurzfristigen Forderungen ist ein Zuwachs um 0,9 Mio. EUR (2,7 %) auf 33,8 Mio. EUR zu verzeichnen.

Mit Blick auf das gesamte Kreditgeschäft der Genossenschaftsbanken folgt unsere Entwicklung dem allgemeinen Trend.

Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikovorsorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

### Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens verringerte sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen von 23,6 Mio. EUR auf 22,7 Mio. EUR. Hiervon entfallen 21,2 Mio. EUR auf Grundstücke und Gebäude und 1,5 Mio. EUR auf Betriebs- und Geschäftsausstattung.

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 64,0 Mio. EUR (2012: 70,4 Mio. EUR) setzen sich in erster Linie aus zinsgünstigen, langfristigen Refinanzierungsmitteln für unsere Kunden sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

### Einlagengeschäft

Unsere Kundeneinlagen beliefen sich zum 31.12.2013 auf 640,0 Mio. EUR (Vorjahr 604,7 Mio. EUR). Damit erhöhten sich die Kundeneinlagen um 5,8 %. Innerhalb der Position Kundeneinlagen konnten wir einen erheblichen Anstieg der täglich fälligen Sichteinlagen verzeichnen. Die Termineinlagen nahmen dagegen vergleichsweise stark ab. Erfreulich entwickelte sich das Spareinlagengeschäft. Im Geschäftsjahr 2013 konnte hier wieder ein Anstieg verzeichnet werden.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der genossenschaftliche FinanzGruppe in Form von Wertpapierdepots, Versicherungsrückkaufswerten, Fondsanlagekonten und Bausparguthaben angelegt. Inklusiv dieser nicht in unserer Bilanz wirksamen Anlageformen betreuen wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt ca. 1.040,1 Mio. EUR.

### Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. haben unsere Kunden einen garantierten 100-prozentigen Schutz ihrer Einlagen.

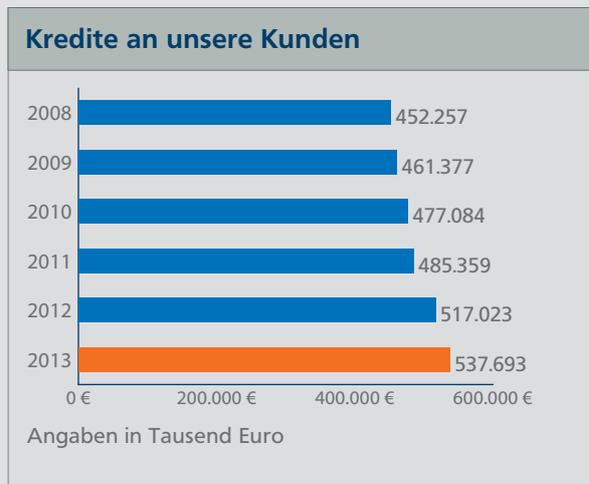
### Mitglieder

Die Mitgliederzahl hat sich im vergangenen Geschäftsjahr auf jetzt 12.271 erhöht. Insgesamt waren unsere Mitglieder mit 39.048 Geschäftsanteilen beteiligt (2012: 39.740).

Für das Vertrauen zu unserer Bank bedankt sich der Vorstand sehr herzlich bei allen Mitgliedern.

### Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital belief sich auf 64,2 Mio. EUR. Das haftende Eigenkapital im Sinne des § 10 KWG betrug per 31.12.2013 97,8 Mio. EUR (2012: 92,3 Mio. EUR). Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlich geforderte Eigenkapitalunterlegung wurde im Geschäftsjahr 2013 jederzeit eingehalten.





## Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2013 verminderte sich der Zinsüberschuss aufgrund der zurückgehenden Zinsspanne auf **17,5 Mio. EUR**.

Den Provisionserträgen in Höhe von 4,5 Mio. EUR stehen 0,5 Mio. EUR Provisionsaufwendungen gegenüber.

Die Personalkosten stiegen auf 9,3 Mio. EUR.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen steigerten sich auf 4,4 Mio. EUR.

Das Betriebsergebnis – bezogen auf das durchschnittliche Jahresgeschäftsvolumen – verminderte sich von 1,19 % im Jahr 2012 auf 1,05 % und liegt damit unter dem Landesdurchschnitt.

## Mitarbeiter

Auch im Geschäftsjahr 2013 konnten unsere Mitglieder und Kunden wieder auf unsere kompetente, ihren Bedürfnissen entsprechende Beratung vor Ort setzen.

Die Basis dafür sind unsere insgesamt **182 Mitarbeiter (davon 15 Auszubildende)**. Unsere Mitarbeiter sind unser größtes Kapital. Deshalb investieren wir permanent in ihre Aus- und Weiterbildung.

Nur mit hervorragend ausgebildetem Personal können wir den Ansprüchen unserer Mitglieder und Kunden gerecht werden.

## Gewinnverwendung

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 weisen wir in der Bilanz einen Bilanzgewinn von 1.573.563,28 EUR aus. In Übereinstimmung mit dem Aufsichtsrat schlägt der Vorstand der Vertreterversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

5,0% Dividende	292 TEUR
Zuweisung in die gesetzliche Rücklagen	500 TEUR
Zuweisung an andere Rücklagen	781 TEUR

**Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.**

## Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

## Schlusswort

Wir danken unseren Mitgliedern, Kunden, Mitarbeitern und Partnern innerhalb der genossenschaftlichen FinanzGruppe für ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit im zurückliegenden Geschäftsjahr.

Darüber hinaus danken wir dem Aufsichtsrat für die jederzeit vertrauens- und verantwortungsvolle Zusammenarbeit.

Der Vorstand

*Peter Thometzki*  
*Reinhard Schwaiger*

# Bericht des Aufsichtsrates

## über das Geschäftsjahr 2013

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr, fasste die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse und wurde vom Vorstand kontinuierlich und umfassend über alle relevanten Geschäftsvorgänge, grundlegende Fragen der Geschäftspolitik und die Geschäftsentwicklung informiert.

Der vorliegende Jahresabschluss 2013 wurde vom Genossenschaftsverband Bayern e.V., München, geprüft. Der Verband hat den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und für in Ordnung befunden. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften unserer Satzung. Bei den Bestandsaufnahmen hat der Aufsichtsrat mitgewirkt.

Dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sprechen wir für die im Jahr 2013 geleistete Arbeit Dank und Anerkennung aus.

Freising, im April 2014

Für den Aufsichtsrat

Richard Bauer  
– Vorsitzender –

## Aktiva

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			7 109		6 671
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1 460		16 666
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1 460				(16 666)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0	8 570	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0				(0)
b) Wechsel			0	0	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			28 370		31 616
b) andere Forderungen			10 020	38 390	69
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				537 693	517 023
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	403 368				(412 311)
Kommunalkredite	5 907				(5 699)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0				(0)
ab) von anderen Emittenten		0	0		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		3 999			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	3 999				(0)
bb) von anderen Emittenten		138 719	142 719		130 372
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	137 628				(130 264)
c) eigene Schuldverschreibungen			312	143 032	838
Nennbetrag	306				(817)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				29 180	24 037
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			5 954		5 954
darunter:					
an Kreditinstituten	42				(42)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			253	6 207	52
darunter:					
bei Kreditinstituten	249				(49)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				26	26
darunter:					
an Kreditinstituten	0				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0				(0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				427	677
darunter: Treuhandkredite	427				(677)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			36		51
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0		0
d) geleistete Anzahlungen			0	36	0
<b>12. Sachanlagen</b>				22 659	23 641
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				4 648	3 614
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				0	2
<b>Summe der Aktiva</b>				<b>790 873</b>	<b>761 309</b>

## Passiva

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			16		480
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			63 991	64 007	69 901
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	193 409				183 268
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	12 855	206 265			16 888
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	340 683				277 821
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	93 069	433 752	640 018		126 726
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			2 738		8 063
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0	2 738	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0				(0)
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				427	677
darunter: Treuhandkredite	427				(677)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				812	946
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				121	205
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			4 379		4 294
b) Steuerrückstellungen			0		0
c) andere Rückstellungen			4 618	8 998	4 188
<b>8.</b>				0	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0				(0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				9 500	6 500
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0				(0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			5 879		5 959
b) Kapitalrücklage			0		0
c) Ergebnismrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	17 239				16 040
cb) andere Ergebnismrücklagen	39 556				37 730
cc)	0	56 795			0
d) Bilanzgewinn		1 573		64 248	1 623
<b>Summe der Passiva</b>				<b>790 873</b>	<b>761 309</b>

<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln			0		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			9 924		12 257
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0	9 924	0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0		0
c) unwiderrufliche Kreditzusagen			40 241	40 241	41 172
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0				(0)

## Gewinn- und Verlustrechnung

	€	€	€	Geschäftsjahr €	Vorjahr €
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		22 238			23 512
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		3 071	25 309		3 722
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			-8 604	16 704	-10 135
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			675		758
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			106		110
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			0	782	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				834	960
<b>5. Provisionserträge</b>			4 482		4 423
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			-488	3 993	-506
<b>7. Nettoertrag des Handelbestands</b>				0	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				2 850	819
<b>9.</b>				0	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		-7 642			-7 462
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-1 694	-9 337		-1 663
darunter: für Altersversorgung	-424				(-384)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			-4 424	-13 761	-4 083
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				-1 225	-1 356
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				-1 028	-923
darunter: aus der Aufzinsung von Rückstellungen		-244			(-268)
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			-840		-1 561
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			0	-840	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			0	0	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0	0
<b>18.</b>				0	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				8 310	6 615
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			0		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0	(0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			-2 020		-2 375
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			-16	-2 036	-17
<b>24a. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				-3 000	-1 000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				3 273	3 223
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				0	0
				3 273	3 223
<b>27. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0		0
b) aus anderen Ergebnismrücklagen			0	0	0
				3 273	3 223
<b>28. Einstellungen in Ergebnismrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			-700		-600
b) in andere Ergebnismrücklagen			-1 000	-1 700	-1 000
<b>29. Bilanzgewinn</b>				1 573	1 623

\* Bei dieser Veröffentlichung handelt es sich um eine Kurzfassung. Der vollständige Jahresabschluss inkl. Lagebericht trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des **Genossenschaftsverbandes Bayern e.V.** und liegt in unseren Geschäftsräumen zur Einsichtnahme aus. Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage der Genossenschaft und stellt die Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung zutreffend dar. Die Offenlegung gem. § 340 I HGB i.V.m. § 325 HGB erfolgt im elektronischen Bundesanzeiger.

# Einfach besser!



## Die Kleine Schwarze! Nur bei der Freisinger Bank.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

### Die etwas andere Kreditkarte

Wir machen den Weg frei.

- ⇒ **Kostenlose Barabhebungen** an allen Geldautomaten im Euroraum
- ⇒ **Kostenloser Umtausch** von der ClassicCard zur Kleinen Schwarzen
- ⇒ Sofort erhältlich bei neuem / bestehendem Girokonto
- ⇒ Sofortkreditrahmen von mindestens 500 Euro (bei Volljährigkeit)
- ⇒ Alle üblichen Kreditkartenfunktionen

Weitere Informationen in unseren Geschäftsstellen.



**Freisinger Bank eG**  
Volksbank-Raiffeisenbank  
[www.freisinger-bank.de](http://www.freisinger-bank.de)



# Die Bank in Ihrer Nähe...

## Hauptfiliale Freising

Münchner Str. 2  
85354 Freising  
Tel.: 08161/1 89-0

## Filiale Innenstadt

Untere Hauptstraße 34  
85354 Freising  
Tel.: 08161/189-0

## SB-Filiale Obere Hauptstraße

Obere Hauptstraße 48  
85354 Freising

## Filiale Lerchenfeld

Erdinger Straße 51  
85356 Freising  
Tel.: 08161/189-0

## Filiale Allershausen

Johannes-Boos-Platz 1  
85391 Allershausen  
Tel.: 08166/51 81

## Filiale Attenching

Raiffeisenstraße 3  
85356 Attenching  
Tel.: 08161/189-0

## Filiale Dietersheim

Sonnenweg 1  
85386 Dietersheim  
Tel.: 089/3 20 25 55

## Filiale Eching

Obere Hauptstraße 1  
85386 Eching  
Tel.: 089/31 97 55-0

## Filiale Haag

Freisinger Straße 11  
85410 Haag  
Tel.: 08167/4 24

## Filiale Hallbergmoos

Theresienstraße 55  
85399 Hallbergmoos  
Tel.: 0811/15 33

## Filiale Hohenkammer

Hauptstraße 13  
85411 Hohenkammer  
Tel.: 08137/34 09

**4. Freisinger Kundenspiegel**

Auch 2013 wieder

# Platz 1

unter ausgewählten  
Freisinger Geldinstituten

## Danke!

4. FREISINGER KUNDENSPIEGEL  
**Platz 1**  
BRANCHENSIEGER

Unterstützt: 7 GELDINSTITUTE  
87,1% Durchschnittlicher Zinssatzvergleich  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 92,8% (Platz 1)  
Preis-Leistungs-Verhältnis: 78,9% (Platz 2)  
Erfolgsbeitrag: 0,10013  
Befragte (Stichprobe) 101 (2013)  
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grotz  
www.kundenspiegel.de Tel.: 0890948801

Jeder Mensch hat etwas,  
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

**Freisinger Bank eG**  
Volksbank-Raiffeisenbank

## SB-Filiale Hörgerthausen

Moosburger Straße 6  
85413 Hörgerthausen

## Filiale Kirchdorf

Obere Hauptstraße 4  
85414 Kirchdorf  
Tel.: 08166/9 96 88-0

## Filiale Kranzberg

Obere Dorfstraße 25  
85402 Kranzberg  
Tel.: 08166/95 54

## Filiale Langenbach

Bahnhofstraße 9  
85416 Langenbach  
Tel.: 08761/20 51

## Filiale Marzling

Freisinger Straße 30  
85417 Marzling  
Tel.: 08161/2 14 13

## Filiale Mauern

Hauptstraße 28  
85419 Mauern  
Tel.: 08764/7 36

## Filiale Moosburg

Münchner Straße 6  
85368 Moosburg  
Tel.: 08761/3 30 84-0

## Filiale Neufahrn

Bahnhofstraße 22  
85375 Neufahrn  
Tel.: 08165/46 22

## SB-Filiale Neufahrn

CinePlex Neufahrn  
Bajuwarenstraße 5  
85375 Neufahrn

## SB-Filiale Pulling

Pullinger Hauptstraße 29a  
85354 Pulling

## Filiale Wolfersdorf

Hauptstraße 41  
85395 Wolfersdorf  
Tel.: 08168/7 64

## Filiale Zolling

Moosburger Straße 8  
85406 Zolling  
Tel.: 08167/62 94